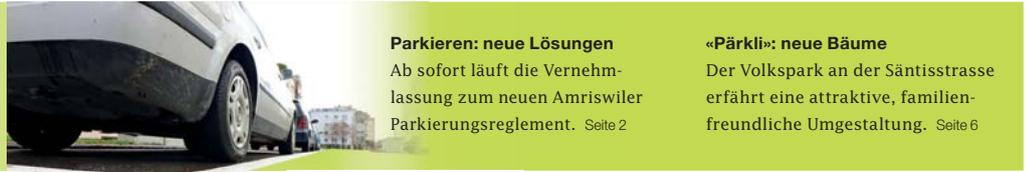


Stadt Amriswil



Parkieren: neue Lösungen

Ab sofort läuft die Vernehmlassung zum neuen Amriswiler Parkierungsreglement. Seite 2

«Pärkli»: neue Bäume

Der Volkspark an der Säntisstrasse erfährt eine attraktive, familienfreundliche Umgestaltung. Seite 6

«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Kulturpreis an Bob Dylan

Als ich in Amriswil in den 70ern zur Schule ging, hatten wir in der Sekundarschule diverse Lehrer, welche versuchten, uns mehr oder weniger erfolgreich Musikunterricht zu erteilen. Sie machten es eigentlich ganz gut. Es ist nicht einfach, auf dieser Stufe Gesangsunterricht zu geben. Man hat mit Stimbruch und Adoleszenz in dieser Zeit keine Lust, sich gesanglich übermässig zu betätigen.

Immerhin gab es damals aber auch schon die Songs eines gewissen Robert Zimmermann (Künstlername: Bob Dylan), auf die ich ziemlich abgefahren war und die ich so richtig toll fand, die bei den Lehrern allerdings noch nicht so ganz angekommen waren.

Wenn ich damals gesagt hätte, dass dies die Lieder eines zukünftigen Nobelpreisträgers wären, hätte man wohl nur ein mildes Lächeln für mich übrig gehabt. Man hätte es gar als unnütze Phantastereien eines realitätsfremden Minderjährigen abgetan.

Ich war allerdings, wie man heute weiss, damals schon der Zeit voraus und liess mich nicht beirren. Die Lieder und Texte Dylans haben mich vielleicht sogar weitergebracht als manche Musik- und Deutschlektion. Ich kann die Songs sogar teilweise heute noch auswendig.

Und auch bei den Mädchen kam ich mit «Blowing in the wind» viel besser an als mit «S'Ramseiers wei go grase»... Damals waren Gitarristen hoch im Kurs, und meine Songs brachten mir doch so manches süsse Lächeln und viele zärtliche Blicke ein. Ich darf sogar sagen, dass ich auch durch ihn begonnen habe, Musik und Texte zu kreieren.

Ja, Robert Zimmermann hat einiges bewegt in meinem Leben, und ich schlage deshalb vor: Der nächste Amriswiler Kulturpreis geht an Bob Dylan!

Ich wage aber auch hier schon mal eine Voraussage: Er wird ihn nicht persönlich abholen...

Alex Kappeler

Zukunft sieht wieder etwas freundlicher aus

Der Stadtrat hat beschlossen, mit der schon länger im Raum stehenden **Steuerfusserhöhung ein weiteres Jahr zu warten**. Die finanzielle Situation der Stadt Amriswil ist zwar nicht komfortabel, aber besser als erwartet: Für das laufende Rechnungsjahr zeichnet sich eine rote Null ab. Über das Budget 2017 können die Amriswilerinnen und Amriswiler an der **Gemeindeversammlung vom 8. Dezember** abstimmen.

«Dank der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 sieht die Zukunft nicht mehr ganz so negativ aus», sagte der Amriswiler Finanzverwalter Thomas Grimm (Bild) bei der Präsentation des Budgets 2017 der Stadt Amriswil vor Vertretern von Parteien, Verbänden und Medien. Das Budget für das kommende Jahr sieht bei Erträgen von 33,6 Millionen Franken Aufwände von 34,4 Millionen Franken vor, was einen Verlust von 800000 Franken ergibt.

Auflösung der stillen Reserven

Doch zurück zum eingangs erwähnten HRM2: Darunter versteht man die Weiterentwicklung des Harmonisierten Rechnungsmodells im öffentlichen Sektor, welche eine Annäherung an die Privatwirtschaft anstrebt. Die Umstellung erfolgt per 2018 und bewirkt in Amriswil, dass im Geschäftsjahr 2017 die stillen Reserven aufgelöst, das Finanzvermögen neu bewertet und grosse Teile des Verwaltungsvermögens abgeschrieben werden. «Dadurch sparen wir in den nächsten Jahren rund vier Steuerprozent ein», erklärt Thomas Grimm.

Auf der Ertragsseite positiv zu erwähnen ist auch, dass schon im laufenden Jahr und auch 2017 wieder etwas mehr Geld aus dem kantonalen Finanzausgleich eingehen wird, nachdem die Beiträge für Amriswil zuletzt kontinuierlich zurückgegangen waren.

Dass sich das budgetierte Defizit mit 800000 Franken «im Rahmen» hält, ist laut Grimm ausserdem dem moderaten Bevölkerungszuwachs und damit steigenden Steuereinnahmen sowie diversen Sparmassnahmen der Stadt zu verdanken (dazu mehr in der nebenstehenden Box zur Leistungsüberprüfung). Denn: In den Bereichen Soziale Wohlfahrt und Gesundheit ist von einer weiteren Kostensteigerung auszugehen, welche der Stadt Amriswil nach wie vor eini-



Bild: Konrad Niggli

ge Sorgen bereitet. Der Bevölkerungszuwachs hat ausserdem nicht nur Mehreinnahmen, sondern auch einen personellen Mehraufwand zur Folge. So hat die Stadt Amriswil kürzlich die Stellenprozentage bei der Bauverwaltung und bei den Einwohnerdiensten leicht aufgestockt.

Zwischenjahr mit weniger Investitionen

Der Amriswiler Finanzverwalter kam auch kurz auf das zu erwartende Ergebnis der Rechnung 2016 zu sprechen: «Noch vor wenigen Wochen ging ich von einem deutlichen Defizit aus. Nach den neusten Erkenntnissen, insbesondere dank mehr Steuereinnahmen, könnte es aber eine rote Null geben.»

In Anbetracht dessen, dass 2017 für Amriswil ein «Zwischenjahr» mit vergleichsweise wenigen Investitionen ist (grösste Investition ist die Sanierung des Kreisels Mühlebach), will der Stadtrat die angekündigte Steuerfusserhöhung ein weiteres Jahr hinaus schieben. Im Finanzplan ist sie neu für das Jahr 2018 vorgesehen und dürfte in Anbetracht anstehender Investitionen wie der Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Tellenfeld tatsächlich bald unumgänglich sein.

APZ und ASA voll auf Kurs

Finanziell sehr gut stehen das Alters- und Pflegezentrum und die Alterswohnungen da. Beide Betriebe verfügen über Wartelisten. Für das Jahr 2017 sind jeweils Ertragsüberschüsse im tiefen sechsstelligen Bereich budgetiert. Roger Häni

Personal verzichtet auf Ausflug

Auf Wunsch mehrerer politischer Vertreter hat die Stadt Amriswil in den vergangenen Monaten eine Leistungsüberprüfung (LÜP) vorgenommen. Zunächst waren die einzelnen Abteilungen aufgerufen, Sparvorschläge zu machen. In der Folge hat das Kader diese beurteilt und der Stadtrat abschliessend entschieden. Beschlossen wurden gemäss Stadtpräsident Martin Salvisberg Einsparungen verschiedenster Art: vom nur noch jedes zweite Jahr und ohne Pensionierte stattfindenden Personalausflug, über die bereits kommunizierte Abschaffung der Aussenstandorte bei Urnenabstimmungen («Hierzu ging bei uns bislang keine einzige negative Rückmeldung ein»), bis zum undankbaren Verzicht auf eine Weiterführung des «Open Sunday»-Projekts. Eine Übersicht über alle Sparmassnahmen ist unter www.amriswil.ch zu finden. (RH)

INSERATE AUS DER REGION

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH
www.angsmalerei.ch

- Malermarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Baurockern
- Farbberatung Farbdesignerin
- Inneneinrichtung

www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

Wir verkaufen
alle Liegen-
schaften, gerne
auch Ihre!

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

**BODEN-
HEIZUNG
SPÜLEN!**
Damit SPAREN Sie
KOSTEN &
ENERGIE

**BOILER
ENTKALKUNG!**

HAUSTECHNIK
HEUGSTER AG
071 455 15 55
HEUGSTER.ch

Sanitär Heizung Spenglerei
Badumbau

BIESSENHOFEN

Behinderung durch Lichtsignalanlage

Wie das kantonale Tiefbauamt mitteilt, wird auf der Weinfelderstrasse in Biessenhofen am kommenden Dienstag, 15. November, eine Lichtsignalanlage in Betrieb genommen. Grund dafür ist die Sanierung einer Wasserleitung. Die voraussichtliche Dauer des Ampel-Betriebs beträgt rund zwei Wochen.

Kampf dem Verdrängungskampf

Mit einem neuen Parkierungsreglement möchte die Stadt Amriswil das Parkieren auf öffentlichem Grund regeln. Ab sofort, bis und mit 23. Dezember können sich Parteien und Institutionen im Rahmen einer Vernehmlassung zum geplanten Reglement äussern. Am Donnerstag, 1. Dezember, findet ausserdem eine öffentliche Informationsveranstaltung im Pentorama statt.

Noch vor Weihnachten, und somit – nachdem es vom Kanton keine Einwände gab – früher als erwartet, findet die Vernehmlassung zum neuen Amriswiler Parkierungsreglement statt. Das in Kraft stehende Reglement stammt aus dem Jahr 2007 und hat sich mit der Kombination von Blauer Zone und gebührenpflichtigen Parkplätzen im Zentrum der Stadt bewährt. «Die Regelung sorgt dafür, dass den Ladengeschäften und Dienstleistungsbetrieben Parkplätze zur Verfügung stehen und diese nicht durch dauerhaft parkierte Fahrzeuge blockiert sind», zeigt sich der Stadtrat zufrieden. «Da im Zentrum von Amriswil eine Stunde lang gratis parkiert werden kann, ist die heutige Lösung sicher als kundenfreundlich zu bezeichnen.» Diese «Gratisstunde» soll auch mit dem neuen Reglement erhalten bleiben.

Firmenfahrzeuge in den Quartieren...

Weniger erfreulich ist der Verdrängungskampf um die nicht bewirtschafteten (weissen) Parkflächen. Dieser nimmt, je mehr Amriswil wächst, desto störendere Ausmasse an, wie die ressortverantwortliche Stadträtin Daniela Di Nicola feststellt. «Zahlreiche Motorfahrzeuginhaberinnen und -inhaber meiden die gebührenpflichtigen Parkplätze im Zentrum und weichen stattdessen auf die benachbarten Wohnquartiere aus, wo Fahrzeug gratis und zeitlich unbeschränkt entlang der Gemeindestrassen abgestellt werden dürfen.» Nicht erfreut über diese Tatsache sind auch die (Mehrfamilien-)Hausbesitzer, da sie ihre Aussenparkplätze oder Tiefgaragen teilweise nicht vermieten können. Es kommt sogar vor, dass nachts Fahrzeuge von auswärtigen Unternehmen in Amriswil abgestellt werden, da die be-



Nächtliches Parkieren: «Laternengaragegebühr» ist geplant.

treffenden Firmen nicht genügend eigene Parkplätze haben und in ihren Standortgemeinden für das Parkieren bezahlen müssen...

Urnenabstimmung im nächsten Jahr

Der Stadtrat ist der Meinung, dass es auch in Amriswil an der Zeit ist, das Parkieren in den zentralen Quartieren (hier sollen Anwohner-, Besucher- und Handwerkerparkkarten erhältlich sein) sowie das wiederholte Nachtparkieren im ganzen Gemeindegebiet (mittels «Laternengaragegebühr») zu regeln. Die Behörde hat ein neues Parkierungsreglement sowie Richtlinien zur Parkplatzbewirtschaftung ausgearbeitet und schickt diese nun in die Vernehmlassung. Bis 23. Dezember 2016 haben Parteien und Institutionen die Möglichkeit, sich schriftlich beim Stadtrat zum Vorhaben zu äussern.

Die breite Bevölkerung kann sich an der Informationsveranstaltung vom 1. Dezember (20 Uhr) im Pentorama aus erster Hand informieren lassen und einbringen. Bei grundsätzlich positiven Rückmeldungen sieht der Stadtrat vor, das Parkierungsreglement im Jahr 2017 freiwillig einer Urnenabstimmung zu unterbreiten. (rh/RH)

Der Stadtrat hat...

...am 8. November 2016 unter anderem:

- dem Agglomerationsprogramm St. Gallen–Bodensee (3. Generation) zugestimmt. Der Bund will seine Tätigkeit vermehrt auf die Bedürfnisse der Agglomeration ausrichten. Geknüpft ist sein finanzielles Engagement an die Erarbeitung eines Agglomerationsprogramms Verkehr und Siedlung. Neu gehören auch Amriswil, Romanshorn, Hefenhofen, Salsach und Uttwil zur Agglomeration St. Gallen–Bodensee, da diese Region funktional-räumlich zur Grossregion St. Gallen zählt. Was Amriswil betrifft, ist die Umgestaltung des Busbahnhofs die prioritäre Massnahme, welche möglicherweise vom Bund finanziell unterstützt wird.

- beschlossen, auf eine spezielle Veranstaltung zum 10-Jahr-Jubiläum des Pentorama im Herbst 2017 zu verzichten. Dies aus Kostengründen und weil nächstes Jahr mit dem Strassenfest und dem Amriswil on Ice bereits zwei grosse kulturelle Anlässe stattfinden.

- der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Grundlagenbeschaffung über Zukunftsfragen des Werkhofs Amriswil (Sanierung oder Neubau?) zugestimmt.

- der Verlängerung des Mietvertrags für die Räume des Vereins Spielgruppe Amriswil im Tuchschild-Areal um fünf Jahre grundsätzlich zugestimmt. Der Stadtrat geht davon aus, dass die Mietzinsen weiterhin je zur Hälfte von der Stadt und der Volksschulgemeinde getragen werden.

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Franziska Popp, Uttwilerstr. 5, 8587 Kesswil: Umsetzung Erdgeschoss in Polstereibetrieb mit Wasser- und Abwassererschliessung, Mühlenstr. 1, Oberaach
- Stefan Koster, Niederaach 1621, 8587 Oberaach: Erweiterung Silolagerplatz eingekiest, Bisnacht

INSERATE AUS DER REGION



saisonal & regional

Heute:

Rindssaftplätzli Thurgauerart

Die Plätzli beidseitig mit Senf bestreichen und würzen. Zwiebeln hacken und Äpfel in dünne Schnitze teilen. Das Fleisch mit den Zwiebeln und den Apfelschnitzen schuppenartig in eine Gratinform einschichten, die Thymianzweige dazu legen, Süssmost dazu giessen und so viel Bouillon, bis das Fleisch knapp bedeckt ist.

Die Form mit einem Deckel oder Alufolie zudecken. In die Mitte des vorgeheizten Ofens schieben und eine Stunde bei 180° C schmoren lassen. Von Zeit zu Zeit etwas Bouillon nachgiessen und abgedeckt weitere 45 Minuten backen. Vor dem Servieren die Kräuter entfernen, Sauce mit Rahm verfeinern und mit Kartoffelstock servieren

Einkaufsliste (für ca. 4 Pers.)

- 8 dünn geschnittene Rindsplätzli
- Senf
- Salz, Pfeffer, Paprika
- 2 Zwiebeln
- 3 säuerliche Äpfel
- 2 Zweige Thymian
- 2 dl Süssmost
- 2 dl Bouillon
- 1 dl Rahm

Thurgau
BBZ Arenenberg

Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

Fabrikladen

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass
- Nähservice

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo, Mi, Fr 14–17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch



AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig, nutzen Sie erneuerbare Energie.



Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil • www.reamriswil.ch



Brigitte Kaufmann,
Kantonsrätin
FDP,
Uttwil

«Die Initiative verlangt die Abschaltung von drei Atomkraftwerken schon nächstes Jahr! Wir sind noch nicht soweit mit den neuen erneuerbaren Energien. Das ist ein Ausstieg ohne Planung. Dazu sage ich Nein!»

Nein

Nein zu Kurzschlusshandlungen beim Atomausstieg.

www.ausstiegsinitiative-nein.ch
www.thurgauerkomitee.ch



Bild: Roger Hahn

Kreisel offen – neue Lösungen für letzte Bauphase

Seit Dienstag gilt vor dem Pentorama Kreisverkehr. Dieser wird von den Verkehrsteilnehmern bereits rege und gerne genutzt. Damit hat die zweite Phase des Strassenbauprojekts ihr Ende genommen und die dritte, letzte Phase begonnen. Kurzfristig hat sich der Kanton Thurgau als Bauherr in Absprache mit der örtlichen Bauführung entschieden, das Einbahnregime auf der Arbonerstrasse vorläufig (noch rund zehn Tage) aufrechtzuerhalten und den von Arbon her kommenden Verkehr via Romanshornstrasse zum neuen Kreisel zu leiten. Ein Grund dafür ist die nach wie vor benötigte, provisorische Bushaltestelle auf Höhe der Bäckerei Mächler, welche sich auf der Strasse befindet. Zu Stosszeiten ist zu befürchten, dass es

hinter haltenden Bussen zu Rückstaus kommt. Hauptgrund ist aber, dass noch letzte Arbeiten am Kreisel ausstehend sind, namentlich die den Lastwagen dienende innere Abschrägung auf der Nordseite.

Hingegen hat das kantonale Tiefbauamt beschlossen, den Knoten St. Gallerstrasse während der letzten Bauhase in Fahrtrichtung Nord nach Süd offen zu halten. Zunächst gilt dies nur für den linksabbiegenden, danach auch für den rechtsabbiegenden Verkehr. Der Verkehr von Süd nach Nord wird, wie im letzten «amriswil aktuell» kommuniziert, über die Hagenwilerstrasse zur Weinfelderstrasse geführt. Die Zufahrt zum Stadthaus-Parkplatz ist in den nächsten Wochen via Hagenwilerstrasse und St. Gallerstrasse möglich. (RH)

Entwicklungen in der Daten- und Energieübertragung

Vom Kupfer- zum Glasfaserkabel, von zentralen zu dezentralen Stromerzeugungsanlagen und die Stadt Amriswil steht mitten drin. Die Regio Energie Amriswil (REA) sorgt dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger bald von neuen Technologien profitieren können.

An der Urnenabstimmung im Jahr 1991 gaben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Zusage zur Einführung des Kabelfernsehens in Amriswil. Der erste Meilenstein wurde gelegt und im Jahr darauf wurde mit dem Aufbau des Kabelfernsehnetzes in Hybridtechnologie (Glasfaser- und Koaxialkabel) begonnen. In den Jahren 2006/2007 wurde der zweite Meilenstein durch die Modernisierung des Netzes gelegt, um auch Internet und Telefonie anbieten zu können.

Glasfaser in Amriswil nicht mehr wegzudenken

«Glasfaser-technologie ist unbestritten die modernste und nachhaltigste Infrastruktur für die Datenkommunikation», so Karl Spiess, Vorsitzender der GL der Regio Energie Amriswil (REA). Die Glasfaser-technologie bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Sie unterscheiden sich im Ausbau darin, wie weit die Glasfasern physisch zur Kundschaft gezogen werden. Das Glasfaserkabel kann beispielsweise nur bis zur Verteilkabine an der Strasse verlegt werden (fiber to the street, kurz: FTTS). Dort wird es weiter mit Koaxialkabel bis zur Liegenschaft und Verteildose geführt. Eine andere Möglichkeit ist der Bau bis zum Gebäude (fiber to the building, kurz: FTTB), direkt in die Wohnung (fiber to the home,

kurz: FTTH) oder bis zur Verteildose (fiber to the desk, kurz: FTTD). Neue Gebäude erschliesst die REA für Datenkommunikationsanwendungen nur noch mit Glasfasern.

Smart Grid – das intelligente Netz

Die Regio Energie Amriswil blickt in die Zukunft, indem sie der Energiestrategie des Bundesrates folgt. Ein wesentliches Element ist die vermehrte dezentrale Stromproduktion. Das heisst, dass mehr Strom lokal produziert wird und damit auch lokal konsumiert werden kann. Dies verlangt jedoch nach einem intelligenten Netz (Smart Grid). Smart Grid ist ein System, welches einen Zusammenschluss und eine Regulierung von Produktionsanlagen und Verbrauchern ermöglicht. Für diese Technologie benötigt die REA ein leistungsfähiges und modernes Kommunikationsnetz. (AH)



Bild: pd

Grippeimpfung sowie regelmässigem Ausdauertraining lässt sich jedoch der Krankheitsverlauf stabilisieren und die Lebensqualität der Betroffenen erhalten. Eine frühe Diagnose von COPD – abgekürzt vom englischen «Chronic Obstructive Pulmonary Disease» – ist deshalb zentral.

Aus diesem Grund organisiert die Lungenliga rund um den COPD-Welttag vom 18. November kostenlose Lungenfunktionstests. Ein solcher Test wird am Dienstag, 15. November, zwischen 15 und 18 Uhr in der Beratungsstelle Amriswil an der Egelmossstrasse 6 (Alterssiedlung) angeboten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Lungenfunktionsmessung ist einfach und schmerzlos und die gängigste Methode zum Messen und Aufzeichnen der Lungenfunktion. Rasch kann in einer sogenannten Spirometrie festgestellt werden, ob mit der Lunge alles in Ordnung ist oder ob eine ärztliche Untersuchung angezeigt ist. (pd)

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

31. August: Vargyas, Alex Adrian, Sohn des Vargyas, János und der Vargyas, Žaneta, ungarischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen
8. September: Idrizi, Lejan, Sohn des Idrizi, Redjep und der Idrizi, Ljendita, von Wil SG, geboren in St. Gallen
12. September: Murtezi, Arion, Sohn des Murtezi, Egzon und der Murtezi, Liridona, von Amriswil, geboren in Münsterlingen
13. September: Bürgi, Dwayne, Sohn des Bürgi, Roger und der Gmünder, Alina, von Wollerau SZ, geboren in Münsterlingen
20. September: Christen, Gian, Sohn der Christen, Corinne, von Affoltern im Emmental BE, geboren in Bärenswil ZH
27. September: Ismani, Rajana, Tochter des Ismani, Jonuz und der Ismani, Hasibe, mazedonische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen

29. September: Eljezi, Azra, Tochter des Eljezi, Avni und der Eljezi, Miranda, von Herisau AR, geboren in Münsterlingen
30. September: Stojanovic, Darian, Sohn des Stojanovic, Nenad und der Stojanovic, Radana, von Bischofszell, geboren in Münsterlingen
4. Oktober: Abualhajja, Yamin Mohamed, Sohn des Abualhajja, Moh'd Najeeb Yasin und der Reichenberger, Anikó Lilla, ungarischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen
4. Oktober: Munz, Nino Luca, Sohn des Gabban, Diego Flavio und der Munz, Sohra, von Sulgen, geboren in Münsterlingen
5. Oktober: Tinner, Gian, Sohn des Tinner, Andreas und der Tinner, Jessica, von Sennwald-Frümsen SG, geboren in Münsterlingen

6. Oktober: Imeroski, Selina, Tochter des Imeroski, Denis und der Kazimoska Imeroski, Sanela, von Amriswil, geboren in Münsterlingen
9. Oktober: Fässler, Henry Shoyoshi, Sohn des Fässler, Francisco Miguel und der Fässler, Isabelle, von Appenzell, geboren in Heiden AR
14. Oktober: Jakupovic, Dayyan, Sohn des Jakupovic, Ajdin und der Jakupovic, Amina, von Amriswil, geboren in Münsterlingen
21. Oktober: Yildirim, Arda, Sohn des Yildirim, Ekrem und der Yildirim, Findik, türkischer Staatsangehöriger, geboren in St. Gallen

Todesfälle

3. Oktober: Geissberger, Paul, von Riniken AG, geboren 1940, gestorben in Erlen
7. Oktober: Schoop, Paul, von Dozwil, geboren 1925, gestorben in Amriswil

8. Oktober: Wüthrich geb. Spohn, Klara Lina, von Trub BE, geboren 1922, gestorben in Amriswil
12. Oktober: Pfister, Marcel, von Schänis-Dorf SG, geboren 1962, gestorben in Amriswil
19. Oktober: Metzger geb. Fitz, Heidi, von Wängli TG, geboren 1956, gestorben in Münsterlingen
25. Oktober: Wetter, Walter, von Remetschwil AG, geboren 1953, gestorben in Münsterlingen
26. Oktober: Fritsche, Irma Marie, von Appenzell, geboren 1934, gestorben in Münsterlingen
27. Oktober: Strahl, Hermann, von Frauenfeld, geboren 1925, gestorben in Amriswil
30. Oktober: Salzmann geb. Gugger, Edith, von Eggwil BE, geboren 1929, gestorben in Amriswil
31. Oktober: Lehner geb. Schärer, Margarita Maria, von Rorschacherberg, geboren 1925, gestorben in Amriswil



GRILLIERTE PREISE

Wir machen Platz für unsere neuen Modelle. Profitieren sie jetzt von bis zu Fr. 14'280.- Preisvorteil & 1.9 % Leasing.

www.autoviva.ch/grillierte-preise

Gültig solange Vorrat. Die Finanzierung ist unzulässig, sollte sie zur Überschuldung führen.



BIS FR. 14'280.- PREISVORTEIL & 1.9% LEASING!

TECHNOLOGY TO ENJOY

autoviva

AUTOVIVA AG
Kreuzlingerstrasse 30 - 8580 Amriswil
T. 071 414 03 30 - www.autoviva.ch

Freitag, 11. 11. 2016

fastakel

11. Ausgabe

MARKTPLATZ The Fifties AMRISWIL

19.19 Uhr Böllerschuss
Anschliessend Monsterkonzert und Einzelauftritte mit 8 Guggen.



Verkauf der Schulhäuser Oberaach und Räuchlisberg

Die Stimmberechtigten der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri haben an der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 der Volksschulbehörde die Kompetenz erteilt, die nicht mehr schulisches genutzten Schulhäuser in Oberaach und Räuchlisberg zu verkaufen. Dabei geht es konkret um folgende Liegenschaften:

Oberaach
Parzelle Nr. 4067
2'850 m² in der Wohn- und Gewerbezone 3
Schulhaus Schulstrasse 9, Assek. Nr. 1478, erbaut 1889
Schulhaus Schulstrasse 11, Assek. Nr. 1476, erbaut 1913

Räuchlisberg
Parzelle Nr. 5196
2'548 m² in der Dorfzone mit überlagerter Erhaltungszone
Schulhaus Räuchlisberg 4, Assek. Nr. 1040, erbaut 1847

Auf der Homepage www.schulenamriswil.ch kann die detaillierte Verkaufsdokumentation eingesehen werden. Es ist beabsichtigt, weder die Parzelle in Oberaach noch die Parzelle in Räuchlisberg für den Verkauf aufzuteilen.

Kaufangebote sind schriftlich bis **31. Januar 2017** an folgende Adresse zu richten: Schulverwaltung, Vermerk: Schulhausverkauf, Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil. Im Kaufangebot ist die beabsichtigte Nutzung der Liegenschaften zu vermerken.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung, unter Tel. 058 346 14 00 gerne zur Verfügung.

Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

SAISON START

Bambini und Piccolo – das Spiel gehört den Kindern!

Unsere jüngsten Hockeycracks, verteilt auf die Teams Bambi, Bini und Piccolo, haben nebst einigen Freundschaftsturnieren nun auch bereits die ersten Meisterschaftsturniere hinter sich gebracht. Dabei schlagen sich alle 4 Teams ganz wacker und beweisen immer wieder, dass sie laufend grosse Fortschritte erzielen. Die Spiele respektive Turniere sind als Motivation, Erlebnisse und Wochenhöhepunkte zu betrachten.

Moskito mit ganz jungem Team

Für die Saison 2016/17 haben die PIKES wieder eine Moskito-A-Mannschaft angemeldet, nachdem in der Saison zuvor sowohl eine Moskito-Top- als auch eine Moskito-B-Mannschaft die Meisterschaft bestritten haben. Dank der Partnerschaft mit den Thurgauer Eishockey-Young Lions (YLTG) haben «talentiertere» Spieler in dieser Alterskategorie die Möglichkeit, bei den Moskito-Top der YLTG zu trainieren und zu spielen. Umgekehrt spielen immer wieder Spieler der Moskito-Top der YLTG bei den Moskito-A der PIKES, wenn es der Trainings- und Spielplan entsprechend zulässt, um auch diesen Spielern noch mehr Praxiseinsätze zu ermöglichen.



Mini-Top und Novizen-Top – Ausbildung auf höchstem Niveau!

Nachdem am Ende der Spielzeit 2015/16 die Novizen nach einer jahrelangen Zugehörigkeit zur Elite-Klasse leider einen Abstieg haben hinnehmen müssen, verliessen einige vielversprechende Spieler die PIKES, um andernorts ihr Glück zu versuchen. Dies führte zu einem regelrechten Aderlass, welcher jedoch in Zusammenarbeit mit den YLTG und dank der Integration einiger Mini-Top-Spieler einigermaßen aufgefangen werden konnte. Noch ist der angestrebte 2. Platz, welcher zur Promotionsrunde berechtigt, weiterhin in Reichweite.

Überaus erfreulich sind die Mini-Top in die Meisterschaft 2016/17 gestartet. Nach Siegen u. a. gegen Teams wie Davos, ZSC Lions usw. halten sich die PIKES auch zu Beginn der Rückrunde nach wie vor hartnäckig unter den ersten vier Mannschaften. Mit den Mini-Top gehören die PIKES schweizweit zu den besten 24 Mannschaften, was angesichts der

Tatsache, dass man hier im Wettbewerb mit praktisch allen Nationalliga-Organisationen steht, absolut keine Selbstverständlichkeit ist.

Aktivstufen der PIKES – Fun-Team, 4. Liga und 1. Liga

Das Fun-Team ist das Hobby-, Plausch- oder Veteranen-Team der PIKES, in dem aber auch aktuelle Größen und jüngere Semester gern gesehene Gäste sind. Das Fun-Team bestreitet keine Meisterschaftsspiele, misst sich aber in regelmässigen und unregelmässigen Abständen mit anderen Hobby- oder Plauschteams aus der Region.

Unsere 2. Mannschaft bestreitet auch dieses Jahr wieder die 4.-Liga-Meisterschaft. Das von Jürg Eggmann trainierte und gecoachte Team zeichnet sich durch ein familiäres und kameradschaftliches Teamgefüge aus.

Unser Aushängeschild – die 1.-Liga-Mannschaft – steht vor einigen Herausforderungen in den nächsten Tagen und Wochen – namentlich sind dies die folgenden Spiele, bei welchen die Hechte sich über einen regen Fanaufmarsch PIKES-seitig freuen würden:

Spielplan Qualifikationsrunde

Datum	Zeit	Ort	Match
Samstag, 12.11.16	17.00 Uhr	EZO	PIKES vs. Wil
Mittwoch, 16.11.16	20.00 Uhr	Dübendorf	Dübendorf vs. PIKES
Samstag, 19.11.16	17.30 Uhr	Weinfelden	Weinfelden vs. PIKES
Mittwoch, 23.11.16	20.00 Uhr	EZO	PIKES vs. Bülach
Samstag, 26.11.16	17.00 Uhr	EZO	PIKES vs. Uzwil
Samstag, 03.12.16	17.00 Uhr	EZO	PIKES vs. Seewen

Hockeyschule

Nicht vergessen wollen die PIKES den Hinweis, dass die Hockeyschule (jeden Samstag von 11 bis 12 Uhr) im Oktober 2016 gestartet ist. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich unter info@pikes.ch! Die PIKES freuen sich, wenn sich noch möglichst viele zusätzliche Mädchen und Buben im Alter von 4 bis 10 Jahren anmelden. Neu lanciert wurde dieses Jahr die Abzeichenjagd der Hockeyschule Thurgau – entsprechende Abzeichen können am Standort Romanshorn bei den PIKES im Rahmen von Tests erworben werden.

Weitere Infos unter www.pikes.ch

Klare Sache gegen Kosovaren – jetzt wartet Perugia

Nach dem 3:0-Auswärtssieg im Kosovo gewann Volley Amriswil auch das **Champions-League-Rückspiel gegen Peja 3:0**. Mit einer in den ersten zwei Sätzen **konzentrierten Leistung** verdiente sich der Schweizer Meister beim Heimspiel in der neuen Sporthalle in Arbon die Qualifikation für die **nächste Runde gegen Sir Perugia**.

Bis zum 6:4 vermochten die Gäste aus Peja im ersten Satz einigermaßen mitzuhalten, doch dann setzte sich die individuelle Klasse der einzelnen Amriswiler Spieler durch. Sébastien Steigmeier und Adrien Prével wurden von Passeur Howatson immer wieder perfekt angespielt und punkteten pausenlos. Aber auch mit schnellen Mitteangriffen über Lucas van Berkel und Aleksandar Ljubic war Volley Amriswil erfolgreich. Nach nur gerade 20 Minuten war mit 25:14 der erste Satzgewinn erreicht.

Auch der 2,14-Meter-Riese kann Amriswil nicht bodigen

Auch im zweiten Satz zeigten sich die Amriswiler klar überlegen. Resultatmässig war der Satzbeginn bestechend, führte doch das Pavlicevic-Team nach sieben Minuten schon mit 11:3. Punktgaranten waren die gleichen Spieler wie im ersten Satz. Dazu glänzte aber auch Jérôme Fellay mit gefährlichen Flatter-Aufschlägen. Ab Satzmitte glich sich das Spiel etwas aus, und so waren die letzten Punkte mit 11:9 fast ausgeglichen verteilt. 25:16 hiess es nach einer Satzdauer von 22 Minuten. Damit war die Qualifikation für die nächste Champions-League-Runde schon geschafft.

Dass die Spieler im dritten Satz nicht mehr mit ganz der gleichen Konzentration ans Werk gingen, ist verständlich. Coach Ratko Pavlicevic brachte von Satzbeginn weg Thomas Brändli für Lucas van Berkel. Beim ersten technischen Timeout lagen die Oberthurgauer schon wieder mit 11:4 in Führung. In diesem Moment betrat bei Peja



BIRG PIR

der 214 cm grosse Moldawier Talpa den Platz. Drei Punktgewinne durch die Kosovaren waren das Resultat seiner ersten Services. Auch sonst gelangen den Gästen noch einige schöne Punktgewinne, die von den 1100 Zuschauern fair applaudiert wurden.

Beim Stande von 18:13 brachte der Amriswiler Coach den 17-jährigen Robin Baghdady auf der Aussenangreiferposition für Jérôme Fellay. Beim Stande von 21:17 kam Thomas Brändli zum Aufschlag. Er beunruhigte mit seinen Flatterservice die Abwehrreihe der Kosovaren derart, dass der Aufbau nur noch bedingt funktionieren konnte. Das liess Howatson immer wieder Steigmeier einsetzen, und nach 28 Minuten blieb auch der dritte Satz bei den Amriswilern.

Der Gegner in der Champions-League-Runde 2 heisst Sir Perugia – ein Weltklasse-Team. Das Hinspiel steigt bereits am Mittwoch, 16. November, um 19 Uhr – erneut in der Sporthalle Arbon. Das Rückspiel findet am 20. November in Perugia statt. Bernhard Windler

Spielverschiebung gegen Lausanne

Das ursprünglich auf Samstag, 19. November, angesetzte Heimspiel in der Meisterschaft gegen Lausanne UC wird verschoben. Die neuen Daten sind folgende: Donnerstag, 24. November, 20 Uhr, Lausanne UC – Volley Amriswil; Samstag, 14. Januar 2017, 17 Uhr, Volley Amriswil – Lausanne UC. Das nächste Pflichtspiel der Amriswiler findet morgen Samstag um 17.30 Uhr auswärts gegen Schönenwerd statt.

STADT UND LAND



Aach-Sänger live am 20. November

Das Jahreskonzert der Aach-Sänger (Bild) von Sonntag, 20. November, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Amriswil steht unter dem Motto «Beziehungen in Raum und Zeit». Wer sich unter diesem Motto etwas vorstellen kann, ist bestimmt «Stammgast» am Jahreskonzert der Aach-Sänger und erwartet – gleich welches Motto – ein unterhaltsames und begeistertes Programm. Wer sich darunter nichts vorstellen kann, ist am 20. November trotzdem herzlich willkommen. «Dieses Jahr versuchen wir Neues. Wir wagen uns in besinnliches Liedergut und sind überzeugt, Sie damit zu begeistern», kündigen die Aach-Sänger an. Unterstützt werden sie vom evangelischen Kirchenchor Amriswil, von Judith Imhof (Gesang), Dagmar Grigarová (Orgel) und vom Instrumental-Ensemble Erlen.

Das «I-Tüpfli» liefert der allseits bekannte Christoph Sutter aus Romanshorn. Er begeistert wie gewohnt mit seinen Versen und führt durch den Abend.

Welche Lieder stehen im Repertoire? Eben: «Beziehungen in Raum und Zeit». Mit «Widerspruch», «Ständchen», «Klänge der Freude» und weiteren werden die Aach-Sänger «Die Himmel rühmen». Die musikalische Leitung liegt bei Pascal Miller und Willi Hausmann. Mehr wird noch nicht verraten. «Wir garantieren eine Ohren- und Augenschmaus», teilen die Aach-Sänger mit und freuen sich auf Besuch.

Informationstag bei Elmar Bürke

Seit 1999 kümmert sich Elmar Bürke um das Wohlergehen seiner Kunden. Angefangen mit Atlaslogie, erweiterte er seine Dienstleistungen mit Ernährungsberatung und Energiefeldinstandsetzung. Somit steht ein breites Therapiespektrum zur Verfügung.

Lebensmittelunverträglichkeiten gehören schon fast zum Alltag. Mittels einem Verträglichkeitstest wird die persönliche «Rangliste der Lebensmittel» erstellt. Nach einigen Wochen kann eine Gewichtsreduktion und eine Verbesserung von stoffwechselbedingten Beschwerden erwartet werden.

Am Samstag, 19. November, findet in der Praxis für Gesundheit und Energiefelder an der Bahnhofstrasse ein Informationstag statt. Im Vortrag um 9 Uhr erläutert Bürke eine weitverbreitete Blockade, die einen Abnehmversuch oft scheitern lässt.

Was sind die Folgen von Wirbelfehlstellungen und instabilen Haltemuskeln? Welche sanften Therapien bei Rücken- und Gelenkschmerzen zur Verfügung stehen, wird um im Vortrag um 11 Uhr gezeigt.

Das Referat um 13 Uhr erläutert, wie der Körper auf Emotionen reagiert. So kommt man zum Schluss, dass eine Selbstheilung durch Veränderung der Gefühlslage eintreten kann.

Überrigend, Schmerzen am Bewegungsapparat, Emotionale Achterbahn oder Energiemangel werden meistens von Störungen im Energiefeld begleitet.

Wie diese Energien optimiert werden und wie man seine eigenen Energien wahrnehmen kann, wird um 15 Uhr vermittelt.

Anmeldungen und weitere Informationen: Tel. 071 411 87 57 oder www.elmarbuerke.com/vortraege.

Noch 365 Tage bis zum Schälläfascht

Heute, 11.11.2016, startet die Glöggli Clique Amriswil in die 40. Guggensaison. Es soll eine ganz besondere Saison werden mit vielen musikalischen Highlights, einer neuen Show und dem Schälläfascht als Höhepunkt im Jubiläumsjahr.

Noch 365 Tage dauert es, bis die Glöggli Clique zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum lädt, dem Schälläfascht. «Wir möchten nächstes Jahr mit der Bevölkerung sowie mit unseren Fans und Freunden feiern», sagt Glöggli-Präsident Adrian Widmer, der auch OK-Chef ist.

Der Freitag, 10. November 2017, steht mit der «SchälläShow» im Zeichen der Amriswiler Vereine. Anders als in Vergangenheit plant die Glöggli Clique keine eigentliche Jubiläums-Show, sondern einen ganzen Show-Abend mit regionalen Berühmtheiten und befreundeten Vereinen.

Am 11.11.2017 treten unter dem Titel «Schällä-Fäschtival» 30 Guggen aus der ganzen Schweiz in einem Spass-Wettbewerb gegeneinander an. Die Finalisten des «SchälläFäschtivals» werden am Abend von einer Promi-Jury bewertet, was zugleich der Start ist zur «SchälläParty», einer Bravo-Hits-Party im Pentorama. Während die Songs der 90er zum Tanzen animieren, gibt es ein interaktives Wunschkonzert mit DJ Reto Scherrer. Ausserdem verspricht der OK-Präsident auch den einen oder anderen Special-Act.

Aktuell laufen die Sponsoringverhandlungen intensiv. Eingeladen sei auch die Bevölkerung, so Widmer, «mit nur 40 Franken wird man CD-Göttin».

Badesaison startet Ende November

Am Samstag, 26. November, ist es so weit: «Winterwasser Oberthurgau» öffnet seine Pforten zur **ersten Winter-Badesaison**. Die **Eintrittspreise** für die Pilotphase stehen fest.

Nur noch wenige Tage, dann startet im Oberthurgau die «zweite Badesaison» in diesem Jahr. Nach einer Bauzeit von zwei Monaten ist die Tragfluthalle über dem 25-Meter-Becken im Seebad Romanshorn betriebsbereit. Die erste «Winterwasser»-Saison dauert bis Mitte April 2017.

Rückmeldungen erwünscht

Die kurze Betriebszeit in der Saison 2016/2017 ist dem Bau des Hallenfundaments und diverser Installationen geschuldet. Doch diese müssen nur einmal gebaut werden. Ab der Saison 2017/2018 öffnet die Anlage bereits Anfang Oktober. Die Preise für die Saisonabos 2016/2017 sind darum etwas tiefer, als sie später sein werden. «Ein weiterer Grund ist, dass wir die ersten Wochen als Pilotphase sehen», sagt Genossenschaftspräsident Hanspeter Gross. «Während dieser Phase sammeln wir wertvolle Erfahrungen.» Gross freut sich, «wenn uns die Besucher berichten, wie sie die Halle erleben – und was wir besser machen können.»

Seit Kurzem stehen die Eintrittspreise für die verkürzte Wintersaison 2016/2017 fest: Erwachsene zahlen 7 Franken für den Einzelntritt. Ein 10er-Abo mit zusätzlich einem Gratis-eintritt kostet für Erwachsene 70 Franken, ein Abo für die ganze Wintersaison bis Mitte April 85 Franken.

Besucher aus Gemeinden, die sich – im Gegensatz zu Amriswil – finanziell nicht am Projekt Winterwasser beteiligen, zahlen rund 30 Prozent mehr. Für die Abos findet Ende November ein Vorverkauf statt. (pd)

Weitere Infos inkl. Eintrittspreise und Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit: www.winterwasser.ch

STRASSENAKTION



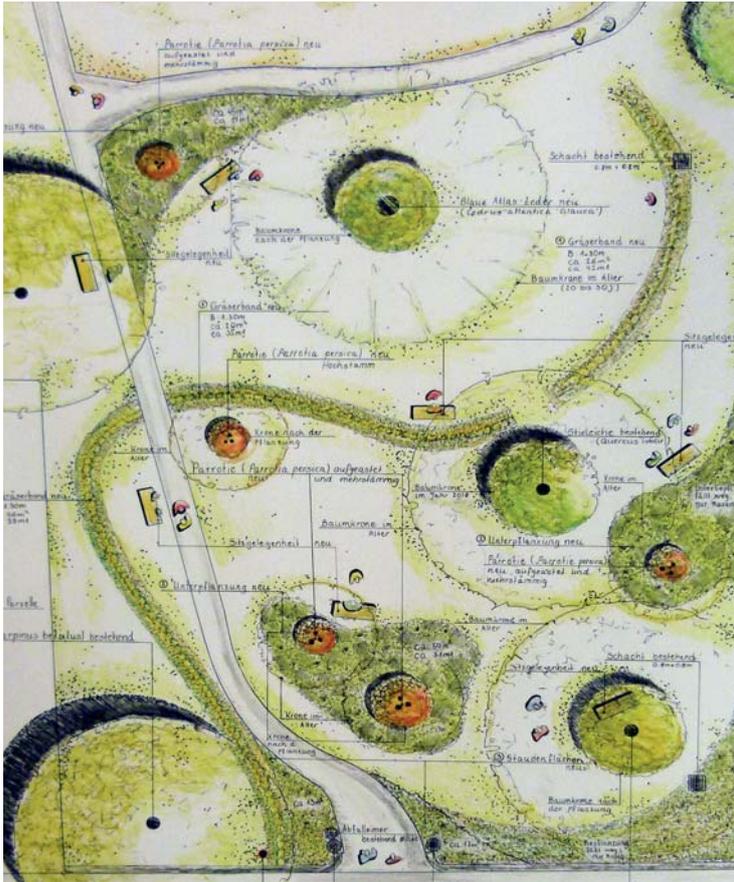
Mitglieder der Freien Gruppe Amriswil und der Grünen warben am vergangenen Samstag in Amriswil für den Atomausstieg.

VOLLMOND BAR

Wärmendes Feuer und scharfe Würste

Am Montag, 14. November, ist wieder Vollmond. Die Vollmondbar Amriswil lädt wie gewohnt ab 19 Uhr zu einem geselligen Abend beim Kulturforum. Zu Gast ist Ursi Dünner mit ihren scharfen und würzigen Salicce und Bratwürsten. Für wohlige Wärme werden die Vollmondbar-Feuerstellen, Glühmost, Wintertraum und Winterjack sorgen. Dazu noch einen feinen Wein und dann heisst es ganz einfach: Wein und sein!

Aufwertung der innerstädtischen Grünflächen



Der genaue Termin steht noch nicht fest, doch bald ist es so weit und das «Pärkli» an der Sântisstrasse wird umgestaltet. Ein halbes Dutzend Bäume und Pflanzen, welche nicht gut gedeihen, finden mehr als würdigen Ersatz.

Ursprünglich hiess er Volkspark, manche nennen ihn aber auch Bolterpark oder Sântispark. Und im Volksmund ist es schlicht das «Pärkli». Die Rede ist vom Grünbereich mit Spielplatz zwischen der Sântisstrasse und dem Kindergarten «Park». Seit rund drei Jahren ist dieser Grünbereich um zwei Hainbuchen ärmer. Eine wurde durch den Sturm stark beschädigt – ihr Stamm krachte unkontrolliert auf die Strasse, zum Glück ohne Personenschaden –, die andere litt unter Pilzbefall im Wurzelbereich. Bei der Fällung damals hatte die Amriswiler Bauverwaltung festgestellt, dass auch der übrige Baumbestand in teils schlechtem Zustand ist und eine Neugestaltung des ungeordnet wirkenden Areals angekündigt, zumal die teilweise noch kleinen Bäume zu nahe beisammen stehen, um sich richtig entfalten zu können.

Kleinfächige Spielräume für Familien

Nun naht die Umsetzung der «Pärkli»-Neugestaltung. Ein halbes Dutzend Bäume und Sträucher, welche teils krank oder beschädigt sind, müssen weichen. Als Ersatzpflanzungen sind fünf Parrotien (Eisenbäume), eine Hainbuche und eine Blauzeder vorgesehen. Ihnen allen wird genügend Platz zur Entfaltung zugestanden (siehe Skizze links). «Bei der Blauzeder werden wir darauf achten, dass es ein Baum ist, der bereits eine gewisse Grösse aufweist, wenn wir ihn setzen. Es handelt sich hierbei um den versprochenen Ersatz für die Blauzeder, welche wir 2013 an der Weinfelderstrasse fällten», erklärt Rolf Scheurer von der Bauverwaltung. Die Hainbuchen an der Ostgrenze des «Pärkli» sowie die Eiche in der Parkmitte bleiben erhalten. Entlang der Westgrenze soll eine Wildhecke entstehen und Grasbänder mit verschiedenartigen Gräsern sollen zur Unterteilung und Beruhigung beitragen. Das Gestaltungskonzept, ausgearbeitet von der Pflanzwerk GmbH, verspricht eine klare Aufwertung der innerstädtischen Grünflächen. «Es entstehen dadurch kleinfächige Spielräume für Familien mit Kindern, welche für Badminton, Boccia oder ähnliche Spiele genutzt werden können», so Scheurer. Schwieriger wird das Fussballspielen. Für diese Sportart gebe es aber andere Orte in Amriswil.

Unverändert bleibt der Spielplatz im südlichen Teil des «Pärkli», welcher erst kürzlich durch einen Holzparcours aufgewertet wurde. «Beide Bereiche des Volksparks sind nun auf Familien mit eher kleinen Kindern ausgerichtet, was das Konfliktpotenzial auf dem Areal reduzieren sollte», sagt Rolf Scheurer. Roger Häni

INSERATE AUS DER REGION

Ausstellung | Unterhaltung | Wettbewerb | Gastronomie

awa

Amriswiler Weihnachts- und Gewerbeausstellung

Pentorama Amriswil
23.–27. November 2016
awa-amriswil.ch

Mi – Fr 17.00 – 21.30 Uhr
Sa 11.00 – 21.30 Uhr
So 11.00 – 18.00 Uhr

Sponsor Patronat

kontraste

KONTRASTE

18.–20. November

Adventsausstellung von Blumen Iseli
Im Quellenhof, Weinfelderstrasse 31, 8580 Amriswil

Selektionierte Weine von DIVINO/Wohnungsbesichtigung im Quellenhof

Freitag, 18. November 18.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 19. November 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 20. November 10.00 – 18.00 Uhr

Kurt Bubi eidg. dipl. Florist
Am Marktplatz, 8580 Amriswil
Telefon 071 411 12 21

Erreichen Sie mehr!

Für nur 290 Franken erreichen Sie hier
6'250 Amriswiler Haushalte.

Mehr Infos unter: www.stroebele.ch/amriswilaktuell

STADT UND LAND



The Shout nimmt die Besucher am 19. November mit auf eine Zeitreise in die Sechziger.

«Stage 8580»: Led Zeppelin und Beatles

Am Freitag, 18. November, 21 Uhr, rockt die Coverband Led Airbus im Amriswiler «Stage 8580». Vor fast 25 Jahren gründeten die vier Schweizer Vollblutmusiker die Gruppe mit dem Ziel, das Erbe von Led Zeppelin auf der Bühne weiterleben zu lassen. Ein intensives Studium der Originale, die fortwährende weltweite Suche nach zeitgemäßem Equipment und viele Stunden harter Probearbeit folgten. Hunderte von Konzerten in ganz Europa brachten «Led Airbus» den Ruf ein, den wahren Geist von Led Zeppelin auf die Bühne zurück zu bringen und die Zuhörer für ein paar Stunden in die Welt der grossen Rock-Klassiker zurück zu versetzen. Weitere Informationen unter www.led-airbus.ch.

Tags darauf, am Samstag, 19. November, 21 Uhr, wird das «Stage 8580»-Publikum mit der Band The Shout in die «roaring sixties» zurückversetzt. Vor acht Jahren riefen die vier italienischen Musiker Giuseppe Locritani (Bass und Gesang, in der Rolle von Paul McCartney), Massimo Cherubin (Lead-Gitarre und Gesang, in der Rolle von George Harrison), William Vetri (Rhythmus-Gitarre und Gesang, in der Rolle von John Lennon) und Tony Drives (Schlagzeug und Gesang, in der Rolle von Ringo Starr) die Beatles-Tribute-Band ins Leben. Sie nimmt ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die Sechziger. Von «Please, Please Me» über «Sgt. Pepper» bis hin zu «Let It Be» gibt es einen Streifzug durch die gesamte Schaffensperiode des genialen Quartetts aus Liverpool. Weiter Informationen unter www.theshout.it.

AWA-Bar in Oberaacher Händen

Am 23. und 24. November, ab 18 Uhr, am 25. und 26. November, ab 17 Uhr, und am 27. November, ab 13 Uhr, kann man gemütlich seinen AWA-Besuch auf der Empore des Pentorama ausklingen lassen. Sei es mit einem coolen Drink, einem prickelnden Prosecco oder einfach mit einem alkoholfreien Getränk.

Klare Schliessungszeiten gibt es nicht: «Solange Sie bei uns zu Besuch sind, solange nehmen wir uns Zeit für Sie», erklären der DTV und der STV Oberaach, welche die Bar betreiben und sich auf amüsante Abende freuen. An den frühen Abendstunden sind auch Familien herzlich willkommen an der Bar.

Osteopathie-Check-Up für Babys

Bereits zum dritten Mal findet am Montag, 14. November, zwischen 14.30 und 17 Uhr, im Eltern-Kind-Zentrum an der Weinfelderstrasse 38 in Amriswil ein Check-Up für Babys im Alter von 4 Wochen bis 12 Monaten statt. Christelle Anyig (ausgebildete Kindertherapeutin mit Spezialisierung in manuellen osteopathischen Techniken) und Katrin Vocke (Physiotherapeutin und Osteopathin) vom «part» Amriswil werden die Babys untersuchen.

Dieser Check dauert circa 20 Minuten. Aufgrund der grossen Beliebtheit kann es zu Wartezeiten kommen, welche man mit den anderen Mamas und Kindern beim Spielen oder einer Tasse Kaffee überbrücken kann. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Mehr Informationen über Osteopathie bei Säuglingen sind erhältlich unter www.part-amriswil.ch oder unter 071 411 69 39.

FDP lädt zur Budget-Metzgete

Am Donnerstag, 17. November, um 18.15 Uhr findet die traditionelle Budget-Metzgete der FDP im Clubhaus des FC Amriswil statt.

Das Budget der Stadt wird vom Amriswiler Finanzchef Thomas Grimm präsentiert. Dasjenige der Schulgemeinde erläutert Severin Preisig, Mitglied der Schulbehörde, Verantwortlicher für Finanzen und Informatik.

Anmeldungen sind erwünscht bis Dienstag, 15. November, per SMS (079 569 05 69) oder Mail (urban.kronenberg@bluewin.ch). Kosten: 40 Franken für Essen und Getränke inklusive Wein und Kaffee.

Wie es wohl im Himmel aussieht?

Morgen Samstag, 12. November, um 9.30 Uhr findet in der katholischen Kirche in Amriswil die nächste ökumenische Chinderchile statt. In dieser Feier geht es um die Frage, wie es wohl im Himmel aussieht. Eine passende Geschichte kann hierbei vielleicht weiterhelfen. Zu dieser Chinderchile-Feier gehören wie immer auch Lieder, Gebete und ein Bhal-tis. Das Team freut sich, viele Kinder im Vorschulalter mit ihren Begleitpersonen zu begrüßen.

Die letzte Chinderchile in diesem Jahr findet dann am 17. Dezember statt.

Kolping-Kläuse freuen sich auf Kinder

Seit Jahrzehnten pflegt Kolping Amriswil den schönen Brauch vom Besuch des Samichlause in den Familien. Jedes Jahr bemühen sich bis zu vierzig Personen, den Familien Freude zu bereiten. In unzähligen Stunden und einem enormen Aufwand werden die Besuche vorbereitet und nichts dem Zufall überlassen.



Die Freude der Eltern und all die leuchtenden Kinderaugen geben den Kläusen die Bestätigung, dass dieser Brauch auch in der heutigen Zeit seinen Platz hat.

Wer seinen Kindern diese Tradition weitergeben möchte, findet unter www.kolpingamriswil.ch weitere Informationen und Anmeldeformulare. Anmeldungen tätigen kann man auch bei Coiffeur René an der Bahnhofstrasse 17 in Amriswil (Tel. 071 411 12 81).

Die Kolping-Kläuse sind am Sonntag, 4., Montag, 5., und Dienstag, 6. Dezember, unterwegs. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 23. November.

Heute: Transalpin mit Alma

Heute Freitag um 20.15 Uhr, verwirklichen fünf junge MusikerInnen ihre Vorstellungen, wie die österreichische Volksmusik-Tradition an die Jetztzeit angepasst werden kann – zu sehen im Kulturforum.

Das Ensemble haucht alten Traditionen neues Leben ein und lässt sich selbst genug Raum, um eigene musikalische Wurzeln zu erkunden. Diese werden vielfältig interpretiert und originell in einen neuen Zusammenhang gesetzt. Türöffnung und Barbetrieb im Kulturforum ist ab 19.15 Uhr. Die Veranstaltung wird unterstützt vom Kulturpool Oberthurgau.

Neue Gesundheits-Spezialistinnen

Der Fachbereich Gesundheit der FHS St. Gallen hat über 30 Studierende in den Berufsalltag entlassen, die das Bachelor- oder Master-Studium in Pflege abgeschlossen haben. Darunter befinden sich mit Melanie Roth und Mizgin Ceyan auch zwei Amriswilerinnen. Der Mangel an gut ausgebildetem Pflegepersonal sei schon lange sichtbar, erklärte die neue



Oberthurgauer Diplomanden: Melanie Roth, Martin Dümmel und Mizgin Ceyan (von links).

Fachbereichsleiterin Birgit Vosseler in ihrer Festrede. Die Diplomandinnen und Diplomanden seien nicht nur als Pflegefachkräfte gefragt, sondern auch als Berufsleute mit akademisch geschultem Blick. Diesen brauche es, damit die zunehmend komplexen und anspruchsvollen Aufgaben im Gesundheitswesen zu meistern seien.

Der Schmuck der kalten Jahreszeit

«Jede Jahreszeit hält für die Kleinigkeiten der Natur ihren eigenen Schmuck bereit.» Nach diesem Zitat von Elisabeth Gertsch lädt Ginkgo (Blumen, Wohnaccessoires, Gartenmöbel) zur Ausstellung 2016 ins Hauptgeschäft an der Bahnhofstrasse 22 in Amriswil. Die Ausstellung findet wie folgt statt: Freitag, 18. November, 18 bis 21 Uhr; Samstag, 19. November, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 20. November, 10 bis 17 Uhr. Vor Ausstellungsbeginn bleibt der Laden am Freitag geschlossen.

SVP: Bowling-Contest und Budget

Am 14. November trifft sich die SVP Amriswil im Freizeitcenter 1001. Um 19 Uhr beginnt der SVP-Bowling-Contest. Anschliessend, um 20.15 Uhr, findet die Budgetversammlung statt. Stadtrat Stefan Koster und Schulbehördenmitglied Severin Preisig informieren über das Budget von Stadt und Volksschule. Über das geplante Parkierungsreglement der Stadt Amriswil informiert Stadträtin Daniela Di Nicola. Alle Interessierten sind recht herzlich willkommen. Die SVP Amriswil freut sich auf eine grosse Besucherschar.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 11. NOVEMBER

«Augenschein», 9 bis 20 Uhr, Floristikladen Pfefferminz, Weinfelderstrasse 214, Biessenhofen



Fastakel, 19.19 Uhr, Marktplatz
Alma: Transalpin, Konzert, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 12. NOVEMBER

«Augenschein», 9 bis 17 Uhr, Floristikladen Pfefferminz, Weinfelderstrasse 214, Biessenhofen

Singen und Spielen auf Englisch, 9.30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Metzgete, 11.30 Uhr, Saal/Restaurant APZ
Handball-Heimrunde, 13 bis 21 Uhr, Sporthalle Oberfeld

Kinderkonzert, Chor Amazonas, 14 Uhr, Kulturforum

Tanz-APéro, 16 bis 18 Uhr, Pavillon Bar

Laternenumzug zum St. Martinsfest, 18 bis 20 Uhr, Kirche St. Stefan

Gemischer Chor Dozwil und Chor Jada, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus

Light Night, Chor Amazonas, 20 Uhr, Kulturforum

SONNTAG, 13. NOVEMBER

Krippen und Holzkulturen, Ausstellung von Peter Buchegger, 14 bis 17 Uhr, Bohlenständerhaus

MONTAG, 14. NOVEMBER

Osteopathie-Check-Up für Säuglinge, 14.30 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum

Turnen für Jedermann, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

Vollmondbar, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Volley Amriswil – Sir Perugia, Champions-League-Runde 2, Hinspiel, 19 Uhr, Neue Sporthalle Arbon

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
Konzert mit dem Nostalgieorchester, 15 Uhr, Saal APZ

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburtstag oder Hochzeitstag dürfen feiern:

14. November: Căzilia Strahl-Bleichenbacher, 80 Jahre, Bildstrasse 1, Amriswil

16. November: Martha Schwendener-Erni, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Herzliche Gratulation und alles Gute!

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR



FASNACHT **Fastakel**

Fr, 11.11., 19.19 Uhr, Marktplatz
Mit Böllerknall, Tusch und Monsterkonzert. Danach folgen Auftritte von 9 verschiedenen Guggen aus St. Gallen, Goldach, Teufen, Herisau, Winkeln, Wil und natürlich Amriswil.

KONZERT **ALMA - Transalpin**

Fr, 11. November, 20.15 Uhr, Kulturforum
Die Musik des österreichischen Ensembles ALMA hat nicht nur ihre Wurzeln in der Volksmusik, sondern ist auch eine augenzwinkernde und leidenschaftliche Verbeugung vor dieser Musik. ALMA spielt international und wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt es auch im Video-Blog des Kulturbeauftragten der Stadt Amriswil auf www.lebenmitkultur.ch.

TANZ **Von der Olma bis zur Offa**

Sa, 12. November, 16-18 Uhr, Pavillon Bar

KONZERT **Gemischter Chor Dozwil und Chor Jada**

Sa, 12. November, 20 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
Musikalische Leitung: Céline Stucki.

AUSSTELLUNG **Krippen und Holzskulpturen**

So, 13. November, 14-17 Uhr, Bohlenständerhaus
Ausstellung von Peter Buchegger.

TREFF **Vollmondbar**

Mo, 14. November, 19 Uhr, Kulturforum

KONZERT **Nostalgieorchester**

Mi, 17. November, 15 Uhr, APZ

KONZERT **Led Zeppelin - Tribute**

Fr, 18. November, 21 Uhr, Stage 8580
1993 gründeten vier gestandene Musiker aus der Schweiz «Led Airbus», mit dem selbsternannten Ziel, das Erbe von Led Zeppelin auf der Bühne weiterleben zu lassen. Hunderte von Konzerten in ganz Europa brachten Led Airbus den Ruf ein, den wahren Geist von Led Zeppelin auf die Bühne zurückzubringen und die Zuhörer für ein paar Stunden in die Welt der grossen Rock-Klassiker zurück zu versetzen.

KUNST **Lager-Ausverkauf**

Samstags, 10-16 Uhr, Galerie Artenuova
Infolge Galerie-Schliessung gibt es an der Weidwiesenstrasse 2 einen totalen Lager-Ausverkauf. Im November und Dezember jeden Samstag.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

EGLI & ROTH
Heizung • Sanitär • Solaranlagen

**Metallobautechnik
Bühler AG**
Weinfelderstrasse 81 • 8580 Amriswil

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL

GINKGO
BLUMEN • WOHNACCESSOIRES • GARTENMÖBEL

warger schreinerei
Innenarbeiten
Küchen
möbel
glanz

Elektro Häuselmann AG
...wir bringen
Licht ins Leben!
071 410 05 11

**Mittelkreis Bünzlen
Bauen & Wohnen**
Bodenbeläge
Parkett
Wohnlösungen
Postenrollen
071 653 14 44 www.mittelkreis.ch

**Schrepfer
Partner**
Versicherung-
treuhand

**Landi
AMRISWIL**
LANDI Markt Anstalt AG

**optiker
svcc**

Praxis für Gesundheit und Energiefelder Elmar Bürke

Vorträge am Informations - Tag; Samstag, 19. November 2016

09.00 Uhr: Abnehmen und Stoffwechsel Die biologische Abnehmblockade und Unverträglichkeiten
11.00 Uhr: Rücken- und Gelenkschmerzen Fehlstellungen, Haltemuskulatur und Emotionen
13.00 Uhr: Körperliche Reaktion auf Emotionen Selbstheilung durch Loslassen und Veränderung
15.00 Uhr: Energiefeldinstandsetzung innere Urkräfte stärken und gesunde Abgrenzung

Anmeldungen bis 14. Nov. 16
Beschränkte Teilnehmerzahl
Kosten: Fr. 10.- pro Vortrag

Bahnhofstr. 13a (bei Post), 8580 Amriswil
Infos und Anmeldung:
Telefon 071 411 87 57
www.elmarbuerke.com

Atlaslogie und Gelenkmobilisierung | Stoffwechselltherapie und Allergietestung | Energiefeldinstandsetzung



Olma

Tanzmusik & moderner Gitarrenunterricht

Orlando Paravicini Im Müsli 1 / CH-8592 Uttwil
Tel. +41 71 688 25 34 / oha.paravicini@gmx.ch

volleyamriswil ELITE

Mittwoch, 16. November 2016

19.00 Uhr, Arbon
Neue Sporthalle

Champions League

**Volley Amriswil (SUI) –
Sir Sicoma Colussi
Perugia (ITA)**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Passende Käufer finden
Die Liegenschaftsexperten kennen die lokalen Immobilienmärkte aus dem Effeff. Sie finden für jede Immobilie den bestmöglichen Verkaufspreis und die passenden Käufer.

Eine von über 250 Aktivitäten für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Liegenschaft!

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
Marianne Häberli vom Kulturforum erzählt über das Konzert von ALMA heute Abend im Amriswil: Transalpin, 20.15 Uhr, Bahnhofstrasse 22.

www.lebenmitkultur.ch



Filmprogramm

Trolls – finde dein Glück

Freitag, 11. November, um 17.30 Uhr, Sonntag, 20. November, um 14.30 Uhr; von Mike Mitchell | Animation in 2-D

USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 81 Minuten

Die Welt der Wunderlichen

Freitag, 11. November, Samstag, 19. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Dani Levy mit Katharina Schüttler, Peter Simonischek, Steffen Groth, Mike Müller
Schweiz/Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 103 Minuten

Bridget Jones's Baby –

Beziehungsstatus: mehr als kompliziert

Samstag, 12. November, um 20.15 Uhr, Sonntag, 27. November, um 17.30 Uhr; von Sharon Maguire mit Renee Zellweger, Colin Firth, Patrick Dempsey
Grossbritannien/USA 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 122 Minuten

Late Shift – interaktiver Kinogenuss

Sonntag, 13. November, um 17.30 Uhr; von Tobias Weber mit Joe Sowerbutts, Joel Basman, Richard Durden
Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 90 Minuten

Im ersten interaktiven Spielfilm der Welt tanzt Nachtportier Matt nach der Regie des Publikums. Es übernimmt per Smartphone und Mehrheitsentscheid richtungswesende Handlungsentscheidungen des Protagonisten. Alle nötigen Anleitungen bekommen Sie im «Roxy».

La Fille inconnue – ein Film der Gebrüder Dardenne

Dienstag, 15. November, um 14.30 Uhr, Dienstag, 15. November, Mittwoch, 23. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Pierre und Luc Dardenne mit Adèle Haenel, Jérémie Regnier, Olivier Gourmet
Belgien/Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 107 Minuten

Kalo Pothi – die schwarze Henne

Mittwoch, 16. November, um 20.15 Uhr; von Min Bahadur Bham mit Khadka Raj Nepali, Sukra Raj Rokaya
Nepal 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 90 Minuten

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Querflöten- und Klavier-Unterricht für Kinder und Erwachsene

Diplomierte Musiklehrerin erteilt in Romanshorn Privatunterricht zu guten Konditionen.

Für weitere Auskünfte: 079 373 35 64.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebe.ch / 071 466 70 50

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint am Freitag, 18. November 2016.